

NDB-Artikel

Bernauer, Ferdinand Geologe und Mineraloge, * 23.7.1892 Menzingen (Baden), † 16.5.1945 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

V Hermann, Oberlehrer;

M Lina Dörschuck;

◦ Meersburg 1922 Sophie, T des Studienrats Philipp Glock und der Agnes Elgass;

1 S, 2 T.

Leben

Nach Studien in Heidelberg war B. seit 1928 planmäßiger außerordentlicher Professor für Mineralogie und Petrographie an der Technischen Hochschule Berlin. Er wandte sich von der Geologie der Kolloidmineralogie und Kristallographie zu. Nach 1930 widmete er sich ganz der Vulkanologie. Bleibenden Wert haben seine Arbeiten über gedrillte Kristalle sowie seine Vulkan- und Tektonikstudien auf den Inseln Vulcano und Island. Ferner ist B. der Erfinder der Polarisationsfilter (Bernotare) aus organischen Substanzen, die gegenwärtig allein gebraucht werden. - B. starb an einer Granatsplitterverwundung.

Werke

Kolloidchemie als Hilfswiss. d. Mineralogie, 1924;

Gedrillte Kristalle, 1929;

Junge Tektonik auf Island, 1943.

Literatur

Kürschner, Gel.-Kal. 1940/41 (W), 1950 (Totenliste 1945).

Autor

Heinrich Quiring

Empfohlene Zitierweise

, „Bernauer, Ferdinand“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 104
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
